

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfL 1990 Gera II – VfB Greiz 3 : 9

Wie schon im Hinspiel, musste Gera mit mehrfachem Ersatz antreten. Greiz konnte dies zu einem deutlichen Erfolg nutzen, obwohl es nicht so einfach war, wie es das Ergebnis aussagt.

Richter/Krause bekamen es mit dem unbequemsten Doppel zu tun, gegen Scherl/Hofmann ging es bis in den fünften Satz, das Glück hatten die Geraer gepachtet, bis auf den letzten Punkt, der zählte für Greiz. Auch Hempel/Oefler und Bretschneider/Steinbach hatten es nicht so einfach, trotzdem ging der VfB mit 3:0 in Führung. Schon im zweiten Aufeinandertreffen seiner noch jungen Karriere schaffte Bretschneider den Erfolg gegen Scherl im Entscheidungssatz, technisch war er klar überlegen, bei mehr Erfahrung bedarf es der zwei abgegebenen Sätze nicht mehr. Anschließend holte Hempel in drei knappen Durchgängen den fünften Greizer Punkt. Danach kam schon wieder der nächste „Fünfer“, Richter führte schon 2:0 gegen Langer, verlor dann etwas den Faden, um dann doch noch mit 11:9 siegreich zu sein. Nachdem auch Krause und Oefler erfolgreich waren, sah es nach einem 9:0 Kanter Sieg aus, doch jetzt bäumte sich Gera noch mal auf. Zuerst gewann Hofmann überraschend gegen Steinbach, dann Böhm gegen Bretschneider, und der nächste Punktverlust von Hempel gegen Scherl kam auch nicht so aus heiterem Himmel. Sebastian Langer wollte da auch anknüpfen und führte schon 2:0 gegen Krause, aber irgendwann muss mal Schluss sein, der Greizer fand den spielerischen Weg zum Erfolg und gewann mit 12:10 im Entscheidungssatz.

Nun geht es gegen die „angeschlagenen“ Nobitzer, auch keine leichte Aufgabe, obwohl man dort 9:3 gewann.

Punkte für Greiz: Krause 2,5 Hempel, Bretschneider, Richter, Oefler je 1,5

Steinbach 0,5

Krause